

## Alte Spiele neu entdeckt! von Mag. Eric Amelin und Helga Schiffer

„Schurli mid da blechhaubm, geht in goaddn bedl glaum...“ - ja genau, aber wie ging der Auszählreim weiter? Bei unserer Recherche ist es vielen Personen, die wir gefragt haben, so ergangen. Deshalb haben wir uns, wie angekündigt, dem Thema Auszählreime angenommen. Auszählreime sind ein Teil der Spielkultur, die fest mit den Alten Spielen verbunden sind. Wenn für ein Spiel eine spezielle Aufgabe an einen

Mitspieler oder eine MitspielerIn vergeben werden soll, dann gibt es dafür als Zufallsgenerator den Auszählreim. Die Auswahl der FängerIn z.B. ist damit nicht nur „gerechter“, sondern gehört als Spielritual zum Spiel dazu. Einige der Sprüche werden aber nicht nur als Auszählreim verwendet, sondern als rhythmischer Begleitspruch z.B. beim Seilspringen oder Gummihüpfen. In der Kultur der Neuen Spiele ist das

Spielritual ein integraler Bestandteil der Spielreise und der/ die SpielleiterIn nutzt rhythmische, melodische Sprüche um die Gruppe spielerisch zu fokussieren, als Auswahlverfahren oder als Brücke zwischen einzelnen Spielen usw. Einige alte Auszählreime haben wir von LeserInnen erhalten, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

### Eins, zwei, drei...

vier, fünf, sechs, sieben  
eine alte Frau kocht Rüben  
eine alte Frau kocht Speck  
und schneidet sich den Finger weg.  
Kommt der Doktor Hampelmann  
Und klebt den Finger wieder an.

### Gretchen widiwetchen

Widiwumpus kastetchen  
Widiwumpus kastutz  
Gretchen ist nix nutz!

### Am, dam, des,

diesemale pres  
disemale pumpanes,  
am, dam, des.

**Auf der Leiter sitzt ein Hahn,**  
der kräht lustig! Du bist dran!

### Kaiser, König, Edelmann,

Bürger, Bauer, Bettelmann,  
Schuster, Schneider, Leinwandweber,  
Kaufmann, Doktor, Totengräber,  
Klein und groß,  
Himmel und Schloss.

**Lirum, larum, Löffelstiel,**  
sitzt ein Manderl auf der Mühl,  
hat ein rotes Huterl auf  
und ein grünes Federl drauf.  
Lirum, larum, Löffelstiel,  
wer nix hat, der hat nicht viel!

**Ich und Du, Müllers Kuh,**  
Müllers Esel, der bist du.

**Neunundzwanzig Schneider**  
Die wiegen hundert Pfund  
Und wenn sie das nicht wiegen,  
dann sind sie nicht gesund!

### Eine kleine Dickmadam

fuhr mit der Eisenbahn.  
Eisenbahn krachte,  
Dickmadam lachte  
1, 3, 3, du bist frei!

### Eine kleine Dickmadam

Zog sich ihre Hose an  
Zog sie wieder aus  
Und du bist draus!

### Ene, bene Tintenfass,

geh in die Schul und lerne was!  
Wenn du was gelernet hast  
Komm nach Haus und sag mir was.  
1,2,3 und du bist frei!

### Bitzel, betzel

Wer bäckt Brezel  
Wer bäckt Kuchen  
Du musst suchen!

### 1, 2, 3, auf der Straße liegt ein Ei.

Wer darauf tritt, der darf nicht mit!

### Eichen, Buchen, Tannen

Du musst fangen!

*Viel Vergnügen beim  
gemeinsamen Spielen!*

Mehr zum Thema Spielen finden Sie unter:  
[www.kulturdidaktik.at](http://www.kulturdidaktik.at)

Agentur Müllers Freunde GmbH  
A-1170 Wien, Weißgasse 38  
[www.muellersfreunde.at](http://www.muellersfreunde.at)  
[www.kulturdidaktik.at](http://www.kulturdidaktik.at)

## Klauseln im Arbeitsvertrag AKNÖ hilft bei Unklarheiten

Mündige Konsumenten achten auf das Kleingedruckte, bevor sie einen Kaufvertrag unterschreiben. Aber Vorsicht ist auch bei Arbeitsverträgen geboten! Arbeitsverträge werden in der Regel vom Arbeitgeber verfasst und dem Dienstnehmer nur zur Unterschrift vorgelegt. Deswegen ist es wichtig den Vertrag genau zu lesen und bei Unklarheiten sich Rat von der Arbeiterkammer oder der Gewerkschaft zu holen. Manche Klauseln sind nämlich gar nicht erlaubt. Zum Beispiel darf der Arbeitsvertrag nicht weniger als fünf Wochen Urlaub zugehen oder die Bezahlung nicht geringer sein als im Kollektivvertrag verankert.

Es gibt Klauseln, die unvorteilhaft für den Dienstnehmer sind, allerdings erlaubt. Solche Regelungen können

die Rückzahlung von Ausbildungskosten oder die jederzeitig mögliche Versetzung betreffen. Oft scheint im Arbeitsvertrag auch eine Konkurrenzklausel auf. Das ist die Verpflichtung nach Auflösung des Dienstverhältnisses bis zu einem Jahr nicht mehr in dem Geschäftszweig des Arbeitgebers tätig zu sein.

### Information vor dem Unterschreiben einholen!

Viele Arbeitnehmer unterschreiben Arbeitsverträge zu leichtfertig. Das böse Erwachen kommt erst später und es können Ansprüche verloren gehen, die möglicherweise durchgesetzt hätten werden können. Versuchen Sie unbedingt unvorteilhafte Vertragspunkte zu streichen und stimmen Sie auch nicht mündlich zu!



Foto: Fotolia

Die AKNÖ rät: Arbeitsverträge vor der Unterschrift genau durchlesen!

Mehr Information unter  
[noe.arbeiterkammer.at](http://noe.arbeiterkammer.at)